

ISSN 0029-926X  
Publ. Welt.kmMedia, 1190 Wien  
Stylygasse 18/2/2  
1520/40412M

# Österreichische Kunststoff

57. Jahrgang · Nr. 3/4 2026

Zeitschrift

Verpackung

Extrusionstechnik



**Kleinste Teile, höchste Stückzahlen,  
maximale Präzision**

Im Mikrospritzguss setzt starlim auf MicroPower  
Produktionszellen von WITTMANN



WITTMANN Technology GmbH | Lichtblaustraße 10 | 1220 Wien | +43 1 250 39-0 | [info.at@wittmann-group.com](mailto:info.at@wittmann-group.com)  
WITTMANN BATTENFELD GmbH | Wiener Neustädter Str. 81 | 2542 Kottlingbrunn | +43 2252 404-0 | [info@wittmann-group.com](mailto:info@wittmann-group.com)  
[www.wittmann-group.com](http://www.wittmann-group.com)

Offizielles Organ der Gesellschaft zur Förderung der Kunststofftechnik, der Vereinigung Österreichischer Kunststoffverarbeiter und der Bundesinnung der Kunststoffverarbeiter

PLAST 2026

# Erste Einblicke in die Highlights der Messe in Mailand



Fotos: K. Sochor



9-12  
JUNE  
2026  
MILANO

Noch bevor sich von 9. bis 12. Juni die Tore der Fiera Milano zur PLAST 2026 öffnen, bot eine internationale Pressereise Ende Februar bereits einen fundierten Vorgeschmack auf die technologische Ausrichtung der Jubiläumsausgabe. Auf Einladung von Promoplast reisten rund Fachjournalistinnen und Fachjournalisten aus 14 Ländern nach Italien, um erste exklusive Einblicke in die 20. Ausgabe der bedeutenden Kunststoff- und Kautschukmesse Europas zu erhalten.

Zum Auftakt der Press Tour fand eine Pressekonferenz statt, bei der die Verantwortlichen der Messe die strategische Ausrichtung der PLAST 2026 vorstellten. Am Podium waren Mario Maggiani, CEO und General Manager von Promoplast, Alessio Fineo, Exhibition Manager der Messe, Gabriele Caccia, Vizepräsident von Amoplast, sowie Giampiero Zazzaro, Press Officer und Ansprechpartner für die internationale Fachpresse.

Mario Maggiani betonte dabei die zentrale Rolle der Messe als europäische Leitplattform für die Kunststoff- und Kautschukindustrie und unterstrich, dass die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen. Besonders hervorgehoben wurde die starke internationale Nachfrage: Bereits mehrere Monate vor Messebeginn verzeichnet die PLAST mehr als 160 neue Aussteller, rund 30 % davon aus dem Ausland.

## Spannende Besuche bei italienischen Traditionsunternehmen

Ein besonderes Highlight der Pressereise waren die Besuche bei den italienischen Unternehmen Familienunternehmen Bandera, Moretto und BMB, die bereits erste technologische Schwerpunkte für die Messe erkennen ließen.





Großes Interesse an den Innovationen von BMB.



Stadtrundgang durch das wunderbare Padua.

Bei **Bandera** am Standort Busto Arsizio in der Nähe von Mailand standen moderne Extrusionslösungen und innovative Anlagenkonzepte im Mittelpunkt. Das Unternehmen präsentierte im „House of Extrusion“ neueste Entwicklungen im Bereich effizienter Produktionsprozesse sowie Lösungen für hochwertige Folien- und Verpackungsanwendungen. Besonders beeindruckend ist die klare strategische Ausrichtung des Unternehmens auf „Extrusion Intelligence“. Besonders spannend aus Sicht der Kunststoffverarbeitung ist die Integration von KI-gestützter Linienüberwachung. Mit dem hauseigenen Any Ma<sup>®</sup>-System setzt Bandera auf intelligente Prozessführung entlang der gesamten Extrusionslinie. Das System erfasst Prozessparameter in Echtzeit, analysiert Material- und Qualitätsdaten und entwickelt sich zunehmend in Richtung autonomer Prozessregelung.

**Moretto** zeigte eindrucksvoll seine Kompetenz in den Bereichen Materialhandling, Trocknung und Dosiertechnik. Besonders im Fokus standen digitale Prozessüberwachung, intelligente

Automatisierung sowie neue Ansätze rund um Digitalisierung und KI-gestützte Prozessoptimierung, die auch auf der PLAST 2026 eine zentrale Rolle spielen werden. Auch das Thema Rezyklatverarbeitung spielte eine wichtige Rolle. Moderne Dosier- und Mischsysteme ermöglichen die präzise Aufbereitung von Neuware, Mahlgut und Additiven – ein Bereich, der angesichts regulatorischer Anforderungen und steigender Nachhaltigkeitsziele weiter an Bedeutung gewinnt. Besonders im Hinblick auf PPWR-Vorgaben, Recyclingquoten und Materialtransparenz sind solche Lösungen für viele Verarbeiter von zentralem Interesse.

Beim Spritzgießmaschinenhersteller **BMB**, einem Traditionsunternehmen mit Sitz in Molina di Malo in der Nähe von Vicenza, erhielten wir spannende Einblicke in aktuelle Innovationen. Das Unternehmen gab erste Einblicke in neue Maschinenkonzepte, die auf der PLAST 2026 präsentiert werden sollen, insbesondere für Anwendungen im dünnwandigen Verpackungsbereich sowie für Caps & Closures. Im Mit-

telpunkt stand eine neue hybride Hochgeschwindigkeitsmaschine, ausgelegt auf extrem kurze Zykluszeiten und hohe Kavitätanzahlen – ein entscheidender Faktor für die wirtschaftliche Produktion von Lebensmittelverpackungen, Bechern, Deckeln und dünnwandigen Behältern. Technisch überzeugend war vor allem die Kombination aus hoher Dynamik, präziser Schließbarkeit und optimierter Energieeffizienz. Darüber hinaus setzt BMB verstärkt auf vollelektrische Systeme, die insbesondere bei Verschlussanwendungen durch hohe Wiederholgenauigkeit und Prozessstabilität punkten.

### Starker Ausblick auf Mailand

Die Pressereise machte deutlich, dass die PLAST 2026 ganz im Zeichen von Digitalisierung, KI, nachhaltiger Materialverarbeitung und energieeffizientem Maschinenbau stehen wird, womit sich die Messe erneut als einer der wichtigsten Branchentreffpunkte Europas positioniert.

[www.plastonline.org](http://www.plastonline.org)



Rundgang mit Renato Moretto durch sein Unternehmen.



Intelligente Prozessführung im Fokus des Extrusionsanlagenherstellers Bandera.